

Verfilmungsrechte.....Thomas Sessler Verlag, Wien

### Titel-Information

Originaltitel.....Thriller  
Genre.....Roman  
Erscheinungsdatum.....Februar 2018

### Der Autor

Roman Klementovic, geboren 1982 in Wien, arbeitete viele Jahre im Marketing bevor er seine Liebe zum Schreiben entdeckte. Seitdem ist er kaum von seinem Notebook zu trennen und tüfelt ständig an neuen Geschichten. Seine beiden Thriller »Immerstill« und »Wenn das Licht gefriert« werden verfilmt.  
[www.romanklementovic.at](http://www.romanklementovic.at)

### Outline

Nachdem die Liebe seines Lebens ihn verlassen hat, sucht Simon einen Neuanfang weit ab seiner Heimat und nimmt eine Stelle in einem seit Jahrzehnten stillgelegten Kurhotel tief im Wald an. Er soll diesem zur raschen Wiedereröffnung verhelfen. Aber das Gebäude entpuppt sich als Bruchbude und die sonderbaren Besitzer scheinen ihm etwas zu verheimlichen.

Als zwei Kriminalpolizisten auftauchen, sind die Besitzer wie vom Erdboden verschluckt. Simon erfährt von einer Mordserie, die gerade die Gegend erschüttert. Der Spiegelmörder quält Frauen tagelang, bevor er sie umbringt und nackt mit einem Spiegel in der Hand im Wald auslegt. Jetzt wird eine Frau namens Theresa vermisst. Die Polizisten vermuten, dass sie noch lebt, doch in seiner Gewalt ist. Da sie aber keinen Durchsuchungsbefehl bekommen, obwohl die Vermisste zuletzt nahe dem Hotel gesehen wurde, soll Simon in dem riesigen Gebäude auf Spurensuche gehen. Die Zeit dränge.

Kaum sind die Polizisten weg, tauchen die Besitzer wieder auf. Sie geben sich wortkarg, wollen keine Theresa kennen. Simon glaubt aber schon bald, dass sie tatsächlich im Hotel war. Er findet einen auffälligen Ohrstecker, wie sie ihn auf einem Foto der Polizei trug. Zudem trifft er auf eine verängstigte Angestellte, die ihn beschuldigt, Theresa etwas angetan zu haben. Doch bevor Simon die Situation klären kann, unterbricht die Besitzerin die beiden und schickt die Angestellte unter einem Vorwand weg. Später behauptet sie, dass diese bloß von den Medienberichten so verängstigt sei.

**HAYMON**verlag

vertreten durch:



THOMAS SESSLER VERLAG  
Johannesgasse 12  
A-1010 Wien  
Austria  
Tel.: +43-1-512 32 84  
Fax: +43-1-513 39 07  
[filmstoffe@sesslervelag.at](mailto:filmstoffe@sesslervelag.at)  
[www.filmstoffe.at](http://www.filmstoffe.at)  
[www.sesslervelag.at](http://www.sesslervelag.at)

# FINSTERHAUS

## Roman Klementovic

Simon lässt das Bild der Vermissten nicht mehr los, er spürt eine sonderbare Verbundenheit mit ihr. Er bricht in die Zimmer der Besitzer ein und findet Therasas Bewerbungsunterlagen. Dabei wird er vom Hausherrn fast erwischt. Auf der Flucht fügt ihm dessen Hund eine üble Bisswunde zu.

Simon informiert Krämer, den Polizisten, der ihm seine Visitenkarte gab. Dieser will sich darum kümmern, meint aber, dass die Unterlagen noch kein ausreichender Beweis wären. Simon müsse rasch weitersuchen.

Kaum ist das Telefonat beendet, taucht der Besitzer auf. Hat er mitgehört?

Er lässt sich nichts anmerken. Simon soll bei Arbeiten am Dachstuhl helfen. Dabei hat er Mühe, die Bisswunde zu verbergen. Es kommt zu einem Unfall, der für Simon zwar glimpflich ausgeht - aber war es wirklich ein Unfall? Simon vermutet, dass ihn der Besitzer absichtlich gestoßen hat.

Simon sucht nach der Angestellten, die ihn für den Mörder hielt. Aber diese ist unauffindbar. Er fragt die Besitzer getrennt voneinander nach ihr. Die behaupten Unterschiedliches: Die Hausherrin meint, sie müsse irgendwo im Hotel sein. Ihr Mann sagt, sie habe gekündigt und sei abgereist.

Simon bittet Krämer um ein Treffen. Dieser beschreibt ihm den Weg in den nächsten Ort. Simon begreift, dass das Hotel gar nicht so einsam liegt – er erreichte es bloß aus einer anderen Richtung. Als sie an einem alten Hof vorbeikommen, erklärt Krämer, dass er dort alleine wohne, seit seine Frau das erste Opfer wurde. Alle seien von der Schuld der Hotelfamilie überzeugt. Aber es gäbe keine Beweise. Simon sei ihre letzte Hoffnung.

Simon bricht erneut in die Zimmer der Besitzer ein und findet Therasas Reisepass. Als er von ihnen erwischt wird, greift er ein Messer und will sie zum Geständnis zwingen. Da behaupten sie Absurdes: In Wirklichkeit sei Simon der Mörder. Um seiner Verhaftung zu entgehen, sei er durch ein Fenster aus dem Hotel gesprungen. Bei dem Sturz habe er sich den Kopf verletzt und die Erinnerung an die Monate davor verloren. Auch sein Kurzzeitgedächtnis sei betroffen und er habe sich schon wenig später nicht mehr an Polizeiverhöre erinnern können. Den Ermittlern ging es zu langsam. In der Hoffnung, Theresa noch retten zu können, hätten sie sich für ein Schauspiel entschieden. Simons Erlebnisse aus seiner Zeit im Hotel sollten nachgestellt werden, um seine Erinnerung anzukurbeln. Simon glaubt ihnen nicht, obwohl er sich tatsächlich an Vieles nicht erinnern kann. Wie lange ist er schon im Hotel? Tage? Die Besitzer behaupten, erst wenige Stunden. Simon sieht plötzlich, dass schwer bewaffnete Polizeitruppen aus dem Wald und in das Hotel stürmen. Er gerät in Panik, flieht und versteckt sich.

Doch Krämer entdeckt ihn. Simon glaubt sich verloren.

Aber Krämer sorgt für die nächste Überraschung: Er sei ein Freund von Theresa und wisse, wo sie sich verstecke. Simon sei kein Mörder, sondern in eine große Verschwörung geraten. Man wolle ihm die Morde anhängen und ihn töten, bevor er aussagen könne. Über versteckte Kameras habe die Polizei nun gesehen, wie Simon die Besitzer mit dem Messer bedrohte.

Krämer hilft ihm hinaus und verspricht, ihn zu Theresa zu bringen. Vor dem Hotel tritt Simon auf Glasscherben - das bringt schlagartig seine Erinnerung zurück: Er war in den letzten Monaten tatsächlich im Hotel angestellt. Die Trennung, an der er noch zu leiden glaubte, ist längst überwunden. Er hatte sich inzwischen in Theresa verliebt, sie sind ein Paar. Als sie verschwand, kam er dahinter, dass Krämer der

# FINSTERHAUS

## Roman Klementovic

Spiegelmörder ist. Doch Simon beging einen Fehler: Anstatt es anderen Polizisten zu melden, wollte er ihn zur Rede stellen. Als Simon durch das Fenster sprang, war er nicht auf der Flucht vor seiner Verhaftung, sondern vor Krämer, der ihn töten wollte.

Simon überrumpelt Krämer und flieht in den nächtlichen Wald. Überall lauern Polizisten. Aber Krämer behauptet, Simon sei zurück ins Hotel gelaufen - er will nicht, dass sie Simon lebend finden und er selbst auffliegt.

Simon läuft ins Dorf und findet Theresa auf Krämers Hof in einem Folterkeller voller Spiegel. Ihr geht es verhältnismäßig gut, da Krämer in den letzten Tagen kaum Zeit hatte, sich um sie zu „kümmern“. Simon will sie von ihren Ketten befreien, da taucht Krämer auf und erklärt sein Motiv: Seine Frau habe sich für etwas Besseres gehalten, saß immerzu vor dem Spiegel. Sie wollte ihn und die trostlose Gegend verlassen. Da tötete er sie im Streit. Der Mord an seiner Frau habe ihn auf den Geschmack gebracht. Er töte weiter. Simon greift Krämer an. Im Kampf gehen Spiegel zu Bruch. Simon rammt Krämer einen großen Glassplitter in den Hals. Dieser stirbt.

Tage später kehren Simon und Theresa zum Hotel zurück, um ihre Habseligkeiten abzuholen. Simon fällt ein Foto aus der Tasche. „Wer ist sie?“, fragt Theresa. „Eine alte Freundin.“ Er verschweigt, dass nur er weiß, was mit ihr geschah. Und er deshalb im Hotel von Neuem beginnen wollte.

„Lost places“ faszinieren uns auf ganz besondere Weise. Im Gegensatz zu unserem schnelllebigen Alltag scheint die Zeit an diesen Orten still zu stehen. Sie versetzen uns in eine längst vergangene Zeit. FINSTERHAUS entführt uns an so einen Ort. Das Südbahnhof am Semmering diente als Vorbild für das Waldhotel, einem seit Jahrzehnten stillgelegten Luxuskurhotel. Der Protagonist Simon stößt dort auf eine rätselhafte Mordserie und hat bald den Verdacht, dass die sonderbaren Hotelbesitzer dahinterstecken. Er ahnt nichts von der gewaltigen Verschwörung um ihn herum. Und davon, dass er längst in die Falle sitzt. FINSTERHAUS ist ein Thriller voll bedrohlicher Stille und mysteriösen Geheimnissen. Nichts scheint logisch. Bis die große Überraschung plötzlich allem Sinn gibt ...